

# SICHERER EINSATZ VON MOBILEN HUBARBEITSBÜHNEN (MEWPS) BEI DER BAUM- UND VEGETATIONSPFLEGE

Mobile Hubarbeitsbühnen (MEWPs) sind eine sichere Methode, für zeitlich begrenzte Arbeiten in der Höhe um Baumpflegearbeiten und Vegetationskontrolle zu ermöglichen. Überwucherte oder runterhängende Bäume und Vegetation bedürfen der Pflege, wofür Hubarbeitsbühnen eine ideale Lösung darstellen. Diese Aufgabe ist sowohl in der Stadt als auch auf dem Land erforderlich, oft in öffentlichen Bereichen in der Nähe von Fußgängern und vorbeifahrendem Verkehr. Das Beschneiden oder Entfernen von Ästen kann eine gefährliche Aufgabe sein, insbesondere wenn sich Bäume in der Nähe von Strom- oder Kommunikationsleitungen befinden oder die Arbeitsbühne im Verhältnis zum Arbeitsbereich schlecht positioniert ist.

Am häufigsten werden für diese Aufgabe statische Maschinen (1b) wie LKW-, Raupen- und Anhängerarbeitsbühnen eingesetzt. Diese Maschinen werden bevorzugt, weil sie über unwegsames Gelände fahren und auf unebenem Boden aufgestellt werden können.

“ **Meldungen, die im Zeitraum von 2012 bis 2021 in der Unfalldatenbank von IPAF eingegangen sind, zeigen, dass die Zahl der Unfälle im Zusammenhang mit Baumpflege und Vegetationskontrolle, die zu schweren Verletzungen und Todesfällen führten, stetig gestiegen ist.** ”

**Die drei häufigsten Verletzungsarten bei der Verwendung von Hubarbeitsbühnen für diese Art von Aufgaben sind:**

- **Stromschlag** – Kontakt mit Freileitungen oder entstehenden Lichtbögen.
- **Stürze von der Arbeitsbühne** – Personen auf der Arbeitsbühne, die keine oder eine falsche persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) verwenden.
- **Von herabfallenden Gegenständen getroffen** – wie Äste oder Baumstammteilen.



**Unfälle können vermieden werden, wenn Sicherheitsverfahren vorhanden sind und diese auch eingehalten werden.**

## Welche Gefahren bestehen?

- Unzureichende Planung, einschließlich Standort- und Risikobewertung.
- Schlechte Bodenverhältnisse.
- Übergreifen oder Stehen auf Geländern.
- Keine geeignete PSAgA oder Nichtbefestigung des Verbindungsmittels an vom Hersteller zugelassenen Anschlagpunkten.
- Kontakt der Person auf der Arbeitsbühne mit Freileitungen oder entstehenden Lichtbögen, leitenden Gegenständen oder Teilen der mobilen Hubarbeitsbühne.
- Von herabfallenden Gegenständen oder Materialien getroffen werden.
- Anbringen von Ästen oder Holz an der mobilen Hubarbeitsbühne, um sie vom Arbeitsbereich wegzuschwenken oder abzusinken, oder ähnliche Verwendung der Hubarbeitsbühne als Kran.
- vom vorbeifahrenden Verkehr erfasst werden.
- Fußgänger, die Arbeitsbereiche betreten.
- übermäßiger Wind oder wechselhafte Wetterbedingungen.
- Verletzungen durch Schnitt- und Beschneidegeräte.
- Wildtiere, wie nistende Vögel, Wespen oder Bienen.
- Überschreitung der sicheren Arbeitslast der Hubarbeitsbühne.

## Maßnahmen zur Risikoeindämmung

Empfohlene Maßnahmen zur Risikoeindämmung lassen sich in drei Phasen einteilen:

- 1 Planungsphase
- 2 Arbeitsplatzüberprüfungen und Vor-Ort-Überprüfungen vor dem Einsatz
- 3 Betrieb und Abschaltung



### 1. Planungsphase

- ✓ Angemessene Risiko- und Standortbewertungen müssen durchgeführt und kommuniziert werden.
- ✓ Ein sicheres Arbeitsverfahren muss entwickelt und eingeführt werden.
- ✓ Die richtige mobile Hubarbeitsbühne muss für die auszuführende Aufgabe ausgewählt werden.
- ✓ Bei Arbeiten auf oder in der Nähe von Straßen ist ein Verkehrsleitplan erforderlich.
- ✓ Strom- und Kommunikationsleitungen müssen identifiziert werden; beachten Sie, dass dies möglicherweise eine Kontaktaufnahme mit den Versorgungsunternehmen erfordert. Stromleitungen können manchmal in der Vegetation versteckt sein.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass Sie die sichere Aufstellentfernung zu Stromleitungen kennen. Wenn die Notwendigkeit besteht, näher an Leitungen zu arbeiten, stellen Sie sicher, dass die Leitungen abgeschaltet und isoliert sind, und erwägen Sie den Einsatz einer isolierten Hubarbeitsbühne (IAD).
- ✓ Erwägen Sie die Verwendung von vom Hersteller zugelassenem Zubehör wie Gerätehalter und Trenngitter.
- ✓ Schaffen Sie einen abgetrennten Bereich mit einer Fallzone, die von der Basis der Hubarbeitsbühne und der Struktur entfernt ist, und berücksichtigen Sie dabei die Windgeschwindigkeit.
- ✓ Bei der Verwendung von Kettensägen muss sichergestellt werden, dass die Bediener die erforderliche Lizenz besitzen und ihre Kompetenz nachweisen können.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass eine Rettungsperson am Boden ist, die mit den Notablasssteuerungen der Hubarbeitsbühne und dem vereinbarten Rettungsplan vertraut ist.
- ✓ Benutzen oder modifizieren Sie Hubarbeitsbühnen niemals auf eine Weise, die nicht vom Hersteller zugelassen ist. Nutzen Sie Hubarbeitsbühnen immer sicher und verwenden Sie Geräte auf die vom Hersteller zugelassene Weise.

### 2. Arbeitsplatzüberprüfungen und Überprüfungen vor dem Einsatz

- ✓ Führen Sie die Überprüfungen vor dem Einsatz durch, bevor Sie eine Hubarbeitsbühne bedienen. Prüfen Sie stets ob Beschädigungen oder Fehler vorhanden sind, und isolieren, kennzeichnen melden Sie alle Mängel.
- ✓ Planen Sie die Route und gehen Sie sie zu Fuß ab. Der Weg zur und von der Baustelle kann ein Manövrieren der Hubarbeitsbühne über schwieriges Gelände erfordern. Für Anhängerarbeitsbühnen sollten Sie ein Fahrzeug mit Allradantrieb verwenden.
- ✓ Raupenarbeitsbühnen müssen mit teilweise ausgefahrenen Stützauslegern manövriert werden, um das Umkipprisiko zu verringern, falls die Hubarbeitsbühne während der Fahrt instabil wird (siehe Abbildung unten).
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass der Boden das Gewicht der Hubarbeitsbühne und die Last auf der Arbeitsbühne tragen kann. Verwenden Sie bei Maschinen des Typs 1b Unterlegplatten, um das Gewicht gleichmäßig zu verteilen. Bei Hubarbeitsbühnen, bei denen das Gewicht auf einer Seite der Maschine größer als auf der anderen ist, müssen die Punktbelastungen berücksichtigt werden; sie können bis zu 80 % des Gesamtgewichts der Maschine betragen.
- ✓ Eine Hubarbeitsbühne kann umkippen, wenn sie nicht auf festem Untergrund steht oder andere Fahrzeuge mit ihr kollidieren. Vergewissern Sie sich, dass Hubarbeitsbühnen richtig aufgestellt und nivelliert sind, auf festem Untergrund stehen und nicht Gefahr laufen, mit anderen Fahrzeugen oder Maschinen zu kollidieren.
- ✓ Stellen Sie die Hubarbeitsbühne weit entfernt von Kanten, Grünstreifen oder steil abfallendem Gelände auf.





### 3. Betrieb und Abschaltung

- ✓ Personen, die auf Arbeitsbühnen mit Ausleger arbeiten, müssen immer einen korrekten Ganzkörpergurt und das richtige Verbindungsmittel tragen. Dabei muss sichergestellt werden, dass diese an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten innerhalb der Arbeitsbühne befestigt sind.
- ✓ Personen auf der Arbeitsbühne müssen miteinander kommunizieren, sich ihrer Umgebung bewusst sein und diese während des Betriebs kontinuierlich beobachten, indem sie nach oben, unten und zur Seite schauen.
- ✓ Achten Sie auf mögliche Veränderungen der Bodenverhältnisse während des Betriebs. Der Boden kann nach dem Schmelzen von Frost, bei Regen oder Nässe weicher werden.
- ✓ Verwenden Sie immer Unterlegplatten unter den Stützen. Vergewissern Sie sich, dass die Platten selbst auf abschüssigem Gelände gerade liegen.
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um alle Personen auf der Arbeitsbühne vor Kettensägen und umherfliegenden Holzresten zu schützen. In einigen Ländern ist beim Gebrauch von Kettensägen die Verwendung von herstellergeprüften Trenngittern vorgeschrieben.
- ✓ Fällen Sie Bäume immer so, dass Äste von der Hubarbeitsbühne wegfallen und nicht die Struktur der Arbeitsbühne treffen.
- ✓ Wenn nach Beendigung der Arbeit die Hubarbeitsbühne abgesenkt und in die Transportposition gebracht wurde, muss sie von Sägemehl und anderen Verunreinigungen befreit werden, wobei besonders auf bewegliche Teile, Gelenke, die Hydraulik und die Bedienelemente der Maschine zu achten ist.
- ✓ Jede Hubarbeitsbühne, die unter ungünstigen oder extremen Wetter- oder Temperaturbedingungen betrieben wurde, muss entsprechend geprüft und gewartet werden, um sicherzustellen, dass alle Systeme in einem sicheren Betriebszustand bleiben.
- ✓ Prüfen Sie die Hubarbeitsbühne nach dem Gebrauch immer auf Schäden. Jeder Schaden muss dem Eigentümer der Hubarbeitsbühne umgehend gemeldet werden. Legen Sie beschädigte Maschinen still, kennzeichnen Sie sie und melden Sie den Schaden.
- ✓ Stellen Sie die Hubarbeitsbühne an einem sicheren Ort ab, wobei alle Bedienelemente isoliert und die Schlüssel abgezogen und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden müssen.
- ✓ Händeln und lagern Sie Kraftstoff und andere brennbare Flüssigkeiten sicher und von der Arbeitsbühne entfernt.
- ✓ Führen Sie niemals Kraftstoff/Benzin auf der Arbeitsbühne mit.
- ✓ Personen auf der Arbeitsbühne müssen innerhalb der Plattform bleiben und ihre PSAgA niemals in der Höhe aushängen.





Credit: William Currie

## Schulung und Einweisung

- Es liegt in der Verantwortung des Arbeitgebers (Nutzers), dass alle Bediener geschult und auf alle Geräte eingewiesen werden, die sie verwenden sollen.
- Schulung und Einweisung müssen immer eine Demonstration der an der Hubarbeitsbühne angebrachten Stabilisierungssysteme beinhalten.
- Benannte Rettungspersonen am Boden oder Bodenpersonal müssen ebenfalls mit den Bedienelementen der Hubarbeitsbühne und den Not-/Hilfsbedienelementen vertraut sein und den vereinbarten Rettungsplan kennen und verstehen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ipaf.org/trees](http://www.ipaf.org/trees)

